

Parlamentssitzung 20. Oktober 2008

Traktandum 12

0801 Postulat (SP)

"Liebe BernMobil, 'Vidmarhallen' steht für Kultur!"

Abschreibung; Direktion Planung und Verkehr

Bericht des Gemeinderates

Das Postulat wurde am 05. Mai 2008 vom Parlament erheblich erklärt.

Haltstellename wird auf den Fahrplanwechsel Dezember 2008 angepasst

Die Anregung, den Haltstellennamen der Linie 17 auf dem Gebiet der Stadt Bern anzupassen, wurde von den Partnern BERNMOBIL und Stadt Bern aufgenommen. Die Detailabklärungen der Stadt Bern haben ergeben, dass sich ein Doppelname eignet um den vielfältigen Ansprüchen aus dem neuen Quartier und dem Kulturbetrieb in den Vidmarhallen gerecht zu werden. In diesem Sinn wird die Haltestelle, wie in der Erstbeantwortung ausgeführt, mit der Bezeichnung Hardeggerstrasse in Betrieb genommen und auf den Fahrplanwechsel vom 14. Dezember 2008 auf den Namen "Hardegg Vidmar" umbenannt. Die Signalisation für die verschiedenen Verkehrsteilnehmenden im Vidmarhallenperimeter wurde, in Zusammenarbeit mit den Stadttheaterverantwortlichen, überprüft und wo nötig ergänzt.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt dem Parlament, folgenden Beschluss zu fassen:

Das Postulat wird als erfüllt abgeschrieben.

Köniz, 3. September 2008

Der Gemeinderat

Beilage

– Vorstosstext und Antwort des Gemeinderates vom 5. Mai 2008

0801 Postulat (SP)

"Liebe BernMobil, 'Vidmarhallen' steht für Kultur!"

Beantwortung; Direktion Planung und Verkehr

Vorstosstext

Der Gemeinderat wird aufgefordert, bei BernMobil zu intervenieren mit dem Anliegen, die neue Haltestelle der Linie 17 müsse «Vidmarhallen» statt «Hardeggerstrasse» benannt werden und die Hinweissituation sei zu verbessern.

Begründung

Im Frühjahr 08 wird BernMobil an der Buslinie 17 (Köniz Weiermatt) auf der Höhe der Vidmarhallen eine neue Station einrichten. Nun soll diese neue Haltestelle nicht den Namen der neuen Kulturstätte tragen, sondern "Hardeggerstrasse" heissen. BernMobil begründet dies damit, dass keine Haltestellen mehr nach Firmen benannt würden (wie z. B. "Hasler" oder "Wander") und beruft sich auf ein Reglement.

Diese Argumentation ist nicht stichhaltig. Denn "Vidmarhallen" steht nicht für eine bestehende Firma, sondern ganz klar für eine Kulturstätte, sowohl des Stadttheaters, wie auch weiterer Kulturinstitutionen, z. B. BeJazz. Im Mieter-Mix der Vidmarhallen nimmt die Kultur den grössten Anteil ein. Es gibt in Bern sehr wohl weitere Bushaltestellen, welche nach Kulturinstitutionen benannt sind, zum Beispiel "Dampfzentrale" oder "Zentrum Paul Klee".

Im Übrigen beherbergen die "Vidmarhallen" auch Gewerbe- und Dienstleistungsbetriebe. Das gesamte Gebäude wird unter dem Oberbegriff Vidmarhallen von der Eigentümerin auf lange Sicht vermarktet. Es handelt sich hierbei um den gleichen Sachverhalt wie bei der Station "Technopark" auf der Linie 27. Neben dieser Station wurden in jüngerer Zeit auch noch weitere Haltestellen nach Firmen benannt, so z. B. "Unitobler", "Suto Coop" oder "Intermilch".

Köniz ist sehr daran interessiert, dem Publikum den Weg zu dieser neuen Kulturstätte (die nun einmal "Vidmarhallen" heisst, und auch auf allen Veranstaltungshinweisen, Plakaten, Inseraten so bezeichnet wird) mit dem ÖV zu erleichtern. Es liegt im Interesse aller, das Publikum nicht durch eine unklare ÖV-Situation vom Besuch einer mit öffentlichen Geldern subventionierten Kulturinstitution abzuschrecken.

Viele BesucherInnen, gerade auch ältere, monieren die schlechte Hinweissituation. In diesem Zusammenhang wäre es auch wichtig, wenn entweder die Busse der Linie 17 selber den Hinweis trügen "via Vidmarhallen", oder wenn wenigstens an der Abfahrtsstelle Bahnhof ein solcher Hinweis stünde – und zwar deutlich sichtbar! Denn die Leute wissen heute effektiv nicht, wo sie ein- und aussteigen müssen.

Begründung der Dringlichkeit

Die neue Haltestelle wird bereits im Frühjahr (voraussichtlich April 08) eingerichtet. Deshalb muss unverzüglich gehandelt werden.

Die Dringlichkeit wurde vom Parlamentsbüro gewährt.

Eingereicht

11. Februar 2008

Unterschrieben von 23 Parlamentsmitgliedern

Christian Roth, Martin Graber, Stephie Staub-Muheim, Hugo Staub, Rita Sidler, Anna Mäder, Christoph Salzmann, Annemarie Berlinger-Staub, Claudia Egli, Elsbeth Troxler, Alfred Arm, Daniel Oester, Bernhard Bichsel, Christian Balz, Ignaz Caminada, Valentin Lagger, Markus Bont, Rolf Zwahlen, Jan Remund, Urs Maibach, Ursula Wyss, Liz Fischli-Giesser, Hansueli Pestalozzi

Antwort des Gemeinderates

Haltestellenamen werden von der Transportunternehmung in enger Zusammenarbeit mit der Standortgemeinde bestimmt. Im vorliegenden Fall handelt es sich um eine Haltestelle der Linie 17 von BERNMOBIL auf dem Gebiet der Stadt Bern. Die Vorlaufzeit für die Festlegung ist lang, da Fahrpläne erstellt und im öV Gesamtsystem hinterlegt werden müssen. Anpassungen, Änderungen usw. können daher im Grundsatz nur auf den Fahrplanwechsel jeweils im Dezember erfolgen, sie müssen bereits Mitte Jahr verbindlich bekannt sein. Die Bezeichnung "Hardeggerstrasse" wurde von BERNMOBIL mit der zuständigen Direktion für Tiefbau, Verkehr und Stadtgrün der Stadt Bern festgelegt. Die Vorbereitungen für die Inbetriebnahme sind vor dem Fahrplanwechsel Dezember 2007 erfolgt, so ist die Haltestelle "Hardeggerstrasse" z. B. auf den sich im Umlauf befindlichen Fahrplänen mit einem Vermerk aufgeführt. Eine neue Namensgebung auf den Eröffnungstermin "Vidmarhallen" vor dem Fahrplanwechsel Dezember 2008, wie dies im Vorstoss angeregt wird, ist mit einem erheblichen Kostenaufwand verbunden und daher nicht zu vertreten. Nach Auskunft der Stadt Bern kann der vorgesehene Eröffnungstermin im Frühjahr 2008 infolge Einsparungen zum Bauprojekt nicht eingehalten werden, die Inbetriebnahme kann frühestens auf Mitte August 2008 erfolgen.

Mit einem vertretbaren Aufwand kann die Haltestelle daher frühestens im Dezember 2008 auf den Namen "Vidmarhallen" benannt werden. Im Grundsatz unterstützt der Gemeinderat das Anliegen, er wird sich bei BERNMOBIL und der zuständigen Direktion der Stadt Bern dafür einsetzen, dass die Haltestelle auf den Dezember 2008 die neue Bezeichnung "Vidmarhallen" erhält. Ebenfalls wird der Gemeinderat abklären, wie die Signalisation im Bahnhof Bern verbessert werden kann. In den Fahrzeugen selber ist dies nicht möglich, da nicht immer dieselben Busse auf der gleichen Linie eingesetzt werden.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt dem Parlament, folgenden Beschluss zu fassen:

Das Postulat wird erheblich erklärt.

Köniz, 2. April 2008

Der Gemeinderat